

[P.S.: Russland hat mit Raketen und Drohnen angegriffen; es gab Treffer und Einschläge an über 50 Orten](#)

22.08.2026

In der Nacht vom 22. August beschoss Russland die Ukraine mit Raketen, Drohnen und „Banderole“-Munition. Die schwersten Angriffe galten den Regionen Kiew und Odessa.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht vom 22. August beschoss Russland die Ukraine mit Raketen, Drohnen und „Banderole“-Munition. Die schwersten Angriffe galten den Regionen Kiew und Odessa.

In der Nacht zum 22. August griff Russland die Ukraine mit Raketen verschiedener Typen, „Banderole“-Marschflugkörpern und Drohnen an; die Hauptangriffsrichtungen waren die Regionen Kiew und Odessa.

Quelle: Luftstreitkräfte

Details: Die Russen setzten „Iskander-M“-Raketen und S-400-Raketen ein (die Luftstreitkräfte machen keine Angaben zur Anzahl), sowie drei Luft-Boden-Raketen vom Typ Ch-31P/Ch-59.

Darüber hinaus feuerte der Feind eine nicht näher bezeichnete Anzahl von „Banderole“-Marschflugkörpern sowie 217 Drohnen ab.

Nach Angaben der Luftstreitkräfte hat die Luftabwehr drei Flugkörper vom Typ Ch-31P/Ch-59, sechs „Banderol“-Geschosse und 182 russische Drohnen abgeschossen oder unschädlich gemacht.

Das Militär meldet Treffer an 41 Orten sowie den Absturz von Trümmern abgeschossener Ziele an weiteren 12 Orten.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 22. August führten russische Truppen in Kiew einen ballistischen Angriff auf eines der Eisenbahnunternehmen im Stadtteil Darnytsia der Hauptstadt durch; bei dem Angriff kam ein Mitarbeiter der „Ukrsalisnyzja“ ums Leben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.